

Sicherheitsregeln

der Wassersportabteilung des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs 1912 e.V. vom 16. März 2016



Im Folgenden sind die Sicherheitshinweise aufgeführt, auf die vor jeder Vereinsfahrt auf großen Flüssen und Seen hingewiesen werden muss, sowohl bei den Vorbesprechungen als auch direkt bei Fahrtantritt, d. h. kein Fahrtteilnehmer geht aufs Wasser bevor die Sicherheitshinweise und Eckdaten der Fahrt besprochen sind. Im Anschluss sind noch einige Ergänzungen für Wildwasserfahrten aufgeführt.

Für Vereinsfahrten muss der Organisator eine gültige DKV-Fahrtenleiter-Lizenz haben oder mit einem Teilnehmer zusammenarbeiten, der eine solche Lizenz besitzt.

Der Organisator sollte alle Teilnehmer vor Antritt der Fahrt befragen, ob eine Krankheit vorliegt, die dazu führen kann dass die Bootsbeherrschung nicht gewährleistet ist, z.B. Gefahr durch Bewusstlosigkeit (z.B. durch Unterzuckerung), Bewegungseinschränkungen etc.. Sinnvoll wäre es, sich dies unterschreiben zu lassen.

Der Fahrtenleiter muss sich über die sportlichen Fähigkeiten der Teilnehmer im Klaren sein. Jeder Paddler sollte schon einmal den Ausstieg nach einer Kenterung geübt haben.

Der Vorstand der Wassersportabteilung empfiehlt dringend, auf großen und insbesondere schiffbaren Flüssen und Seen Schwimmwesten zu tragen, obwohl es in Deutschland nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist ein Teilnehmer nicht bereit, eine Schwimmweste zu tragen, so muss er eine Erklärung unterschreiben, dass er auf die Wichtigkeit des Tragens einer Schwimmweste hingewiesen wurde und dass er auf eigene Verantwortung und Gefahr aufs Wasser geht.

Direkt vor Fahrtantritt ist zu klären:

Pausenzeiten und Orte.

Hinweis auf das richtige Verstauen von Gepäck. Vor allem der Hinweis, dass keine Gegenstände am Fahrer befestigt werden dürfen.

Hinweis auf Fahrweise und Fahrtroute, z.B. Fahren außerhalb der Fahrrinne, möglichst an den Tonnen entlang. Bei Kreuzung der Fahrrinne Schiffsverkehr beachten.

Blick zurück ist wichtig.

Bei größeren Gruppen müssen Untergruppen gebildet werden, die auf dem Wasser zusammenbleiben. Dabei ist darauf zu achten, dass Anfänger immer mit Erfahrenen zusammenfahren.

Jede Gruppe sollte über Erste-Hilfe Material verfügen. Mindestens einer der Gruppenteilnehmer sollte eine Erste-Hilfe-Ausbildung haben.

In jeder Gruppe sollte ein Handy griffbereit sein.

Es sollten Signale verabredet werden, z.B. für Fahrtrichtungsänderung, Gefahr im Verzug,

Zusatz für Wildwasserfahrten:

Für Wildwasserfahrten muss der Organisator eine **gültige DKV-Übungsleiter-Lizenz** haben oder mit einem Teilnehmer zusammenarbeiten, der eine solche Lizenz besitzt. Die komplette Wildwasserausrüstung ist zu tragen (Wärmeschutzkleidung, Helm, Schwimmweste). Möglichst in jedem Boot sollte ein Wurfsack dabei sein.